

PFLEGEHINWEISE

Reinigung &
Pflege von
Oberflächen
in Ihrem Bad



walzer
in **Ralf Markstein**
Bad & Heizung

Mit einer Investition in Ihr neues Bad treffen Sie eine Entscheidung, die sich auf den Wohnwert und die tägliche Lebensqualität auswirkt. Schließlich hat ein Bad eine durchschnittliche Lebensdauer von 27 Jahren. Unsere Pflegetipps unterstützen Sie dabei, diesen Komfort möglichst lange uneingeschränkt nutzen zu können. Denn jeder liebt das Ergebnis, doch keiner macht es gerne: das Badezimmer putzen. Mit einfachen Tricks erhalten Sie das Bad so glänzend und sauber wie am ersten Tag. Also Handschuhe an und los.

- Reinigen Sie Apparate und Armaturen regelmäßig. Je länger sich Schmutz ansammelt, umso mühsamer ist die Entfernung.
- Generell empfiehlt es sich, Oberflächen mit einem feuchten Tuch und Seife zu reinigen, mit Wasser abzuspülen und trocken zu reiben.
- Setzen Sie chemische Reinigungsmittel erst ein, wenn Wasser und Seife nicht mehr genügen.
- Durch den sparsamen und sinnvollen Umgang mit Reinigungsmitteln schonen Sie sowohl Ihre Anlagen als auch die Umwelt.
- Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitungen und Bedienungshinweise der Reinigungsmittel- und Gerätehersteller.
- Verzichten Sie möglichst auf scheuernde Mittel und Schwämme. Diese können die Oberfläche beschädigen.
- Seien Sie vorsichtig beim Einsatz von Mikrofasertüchern. Diese sind zwar äußerst reinigungseffizient, die enthaltenen Polyesterbestandteile können jedoch Schleifspuren auf den Materialien hinterlassen.
- Lassen Sie defekte Apparate und Armaturen schnellstens von Ihrem Fachhandwerker reparieren. Tropfende Ventile oder undichte Anschlüsse hinterlassen Kalkrückstände, die die Oberflächen angreifen, und führen zu Wasser- und Energieverlusten.
- Stimmen Sie den Einsatz von Waschmitteln auf die Wasserhärte Ihres Wohnortes ab.



MODERNES BADDESIGN lebt nicht zuletzt von der Vielfalt der Materialien. Von Keramik über Chromstahl und Glas bis zu Holz kommen unzählige Werkstoffe zum Einsatz, die spezifische Eigenschaften und Anforderungen bezüglich Reinigung aufweisen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise zur richtigen Pflege der jeweiligen Materialien.

EIGENSCHAFTEN

Die Glasur von Keramik ist äußerst hart und reinigungsfreundlich, zudem beständig gegenüber den meisten Säuren, Laugen und Lösungsmitteln in Reinigungs- und Körperpflegemitteln. Waschtische aus Keramik sind bewährt. Das Material ist jedoch schlagempfindlich und kann bei unsachgemäßer Behandlung matt werden.

REINIGUNG/PFLEGE

- Für die tägliche Reinigung empfehlen wir handelsübliche Sanitärreiniger.
- Bei Verschmutzungen, die Rissen sehr ähnlich sehen, empfiehlt sich Quarzsand oder Ceranfeldreiniger. Bei mehrfacher Anwendung kann jedoch die Oberfläche angegriffen werden.
- Für die Beseitigung von Kalkrückständen eignen sich herkömmliche Entkalkungsmittel. Dabei die Armaturen aussparen. Verwenden Sie keine Sprühflaschen, sondern benetzen Sie das Tuch und reiben Sie damit die Keramik ab.
- Nicht geeignet sind Scheuermittel, aggressive Reiniger, Stahlreiniger, Laugen.



Ist die Keramikglasur mit einer Spezialversiegelung veredelt, sollten nur die vom Hersteller zugelassenen Mikrofasertücher verwendet werden.



EIGENSCHAFTEN

Vor allem für Waschtische ist Mineralguss ein äußerst beliebtes Material. Der enorm stabile Verbundstoff bietet eine große Gestaltungsfreiheit. Die Oberfläche ist absolut porenfrei und in matter oder glänzender Ausführung erhältlich.

REINIGUNG/PFLEGE

- Materialguss mit glänzender Oberfläche ist stark schmutzabweisend. Ein feuchtes Tuch reicht für die regelmäßige Reinigung aus. Stärkere Verschmutzungen können mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel wie Seife gelöst werden.
- Für die Reinigung von Mineralguss mit matter Oberfläche eignet sich ein cremiges, leicht scheuerndes Reinigungsmittel. Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem Kunststoff-Scheuerschwamm (z. B. Scotch-Brite) entfernen.
- Reinigen Sie stets die gesamte Oberfläche mit kreisenden Bewegungen.

Zur Erhaltung einer glänzenden Oberfläche empfehlen wir, ein- bis zweimal pro Jahr den Waschtisch mit handelsüblicher Politur zu behandeln. Für Beschädigungen gibt es von den Markenherstellern spezielle Reparatursets.

EIGENSCHAFTEN

Verwendet werden Emaillierungen vor allem bei Bade- und Duschwannen sowie Waschbecken.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit feuchtem Tuch reinigen, mit Wasser abspülen und trocken reiben.
- Flecken lassen sich mit handelsüblicher Seife entfernen.
- Keine Scheuermittel oder Mikrofasertücher verwenden – die Oberfläche wird dadurch porös und nimmt neuen Schmutz noch schneller auf.
- Spezielle Versiegelungen verleihen Emaillierungen eine Schmutz und Wasser abstoßende Wirkung. Für die Reinigung nur Baumwolltücher und keine Mikrofasertücher verwenden.



EIGENSCHAFTEN

Acryl hat eine porenfreie, glatte Oberfläche. Das Material ist sehr stabil und gegen Schläge und Stöße relativ resistent.

REINIGUNG/PFLEGE

- Seifenwasser und herkömmliche Reinigungsmittel eignen sich für die tägliche Reinigung.
- Kalkablagerungen mit etwas Essigwasser schnell und leicht entfernen und danach sofort mit Wasser abspülen.
- Tiefe Schnitte und Kratzer sollten nur mit einer vom Fachmann empfohlenen Politur behandelt werden.

Handelsübliche Kalkentferner enthalten Chemikalien, die eine Verfärbung der Acryl-Oberfläche verursachen können. Das gilt auch für Lösemittel wie Nagellackentferner, Aceton. Sollte die Oberfläche damit in Berührung kommen, sofort intensiv mit Wasser abspülen!

Vorsicht bei Gegenständen aus Metall: Diese können graue Spuren auf der emaillierten Oberfläche hinterlassen. Zudem wird Email durch lange Einwirkung von Lauge – etwa beim Einweichen von Wäsche – matt.



EIGENSCHAFTEN

Corian besteht zu zwei Dritteln aus Naturmineralien und zu einem Drittel aus Acrylharz. Das massive Oberflächenmaterial ist schlag- und bruchfest sowie wasserfest.

REINIGUNG/PFLEGE

- Seifenwasser und herkömmliche Reinigungsmittel eignen sich für die tägliche Reinigung.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem Kunststoff-Scheuerschwamm (z. B. Scotch-Brite) und einem cremigen Reinigungsmittel behandeln.
- Reinigen Sie die Oberflächen in kreisenden Bewegungen.
- Tiefe Schnitte und Kratzer können vom Fachmann herausgeschliffen oder -poliert werden.



EIGENSCHAFTEN

Oberflächen gibt es in verschiedensten Materialien, z. B. Holz oder Kunststoff, oder in lackierter Ausführung.

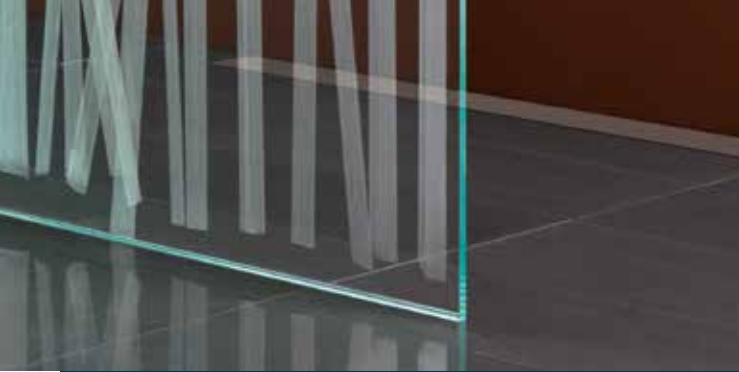
REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit feuchtem Tuch und Seifenwasser reinigen, abspülen und trocken reiben.
- Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich evtl. mit Glasreiniger entfernen, danach bitte mit einem feuchten Tuch nacharbeiten und trocken polieren.
- Die meisten Kunststoffoberflächen sind anfällig für Kratzer. Für die Reinigung und Pflege deshalb keine Scheuermittel oder Mikrofasertücher verwenden.
- Für die Reinigung von Spiegelflächen verwenden Sie ein feuchtes Tuch oder ein Fensterleder. Bitte die Kanten der Spiegel und Spiegeltüren immer trocken halten!

Verschüttete Substanzen, vor allem starke Chemikalien, sollten sofort mit viel Seifenwasser abgewischt werden, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden. Haartönungs- oder Färbemittel können zu bleibenden Flecken führen.

Verwenden Sie auf keinen Fall Möbel- und Autopolituren! Ebenfalls nicht geeignet sind Lackreiniger, da diese matte Flächen zum Glänzen bringen. Für Spiegelflächen sind Glasreiniger nicht geeignet.





EIGENSCHAFTEN

Glas kommt nicht nur bei Spiegeln zum Einsatz, sondern auch bei Duschtrennwänden, Waschtischen, Badmobilier, Abdeckungen oder Accessoires.

REINIGUNG/PFLEGE

- Nach dem Duschen mit heißem, anschließend mit kaltem Wasser sauber spülen und mit einem Wischer mit Gummilippe abziehen.
- Auch hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit herkömmlichen Glasreinigern entfernen.
- Keine Scheuermittel verwenden. Mikrofasertücher nur einsetzen, wenn die Oberfläche nicht speziell beschichtet ist.
- Kunststoffteile wie Wasserhemmleisten mit Neutralseife reinigen und dann mit Silikonspray oder Kunststoffpflegemittel abreiben.
- Für Spiegel sind Glasreiniger nicht geeignet. Mit etwas Seifenwasser reinigen und danach trocken wischen.

Vorsicht bei Kombinationen von Glas mit Holz oder Metall. Glasreinigungsmittel nicht direkt auf das Glas auftragen, sondern besser auf das Tuch geben, damit umliegende Materialien geschützt werden.

EIGENSCHAFTEN

Kunststoffe werden in vielfältiger Ausführung für WC-Sitze oder Spülkästen eingesetzt.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit einem feuchten Tuch und Seifenwasser reinigen, abspülen und trocken reiben.
- Für hartnäckige Verschmutzungen eignen sich handelsübliche Allzweckreinigungsmittel. Unbedingt die Anweisungen auf der Verpackung beachten.
- Die meisten Kunststoffoberflächen sind anfällig für Kratzer. Für die Reinigung und Pflege deshalb keine Scheuermittel oder Mikrofasertücher verwenden.
- Für die gelegentliche Grundreinigung von Kunststoffoberflächen sind spezielle Pflegeprodukte im Fachhandel erhältlich – fragen Sie Ihren Handwerkspartner.

WC-Sitze und Scharniere dürfen nicht mit WC-Reinigern in Berührung kommen. Wir empfehlen daher, Sitz und Deckel hochzuklappen, bis das Reinigungsmittel weggespült ist.



EIGENSCHAFTEN

Armaturen und Garnituren im Bad sind meist aus Messing gegossen. Unterschiede in der Ästhetik entstehen durch die Veredelung der Oberfläche. Geläufig sind vor allem verchromte, vernickelte und farbige, pulverbeschichtete Armaturen.

REINIGUNG/PFLEGE

- Armaturen mit Seifenwasser reinigen, mit kaltem Wasser nachspülen und mit einem weichen Tuch nachpolieren.
- Bei stärkerer Verschmutzung: Reinigungsmittel auf das Reinigungstuch auftragen und Armatur abwischen. Nicht direkt aufsprühen oder einwirken lassen.
- Weiche Baumwolltücher verwenden. Keine Mikrofasertücher einsetzen.
- Kalkrückstände lassen sich mit einem milden Kalkentfernungsmittel beseitigen.
- Nicht geeignet sind Salzsäure, Ameisensäure, Essigsäure, Phosphorsäure, Chlor.



Rückstände von Körperpflege-
mitteln können
Schäden verursa-
chen und müssen
unmittelbar nach
Benutzung der
Armaturen mit
klarem, kaltem
Wasser abgespült
werden.



EIGENSCHAFTEN

Bei Chromstahl oder Edelstahl handelt es sich um eine Metalllegierung. Um die Korrosionsbeständigkeit und den Glanz der Oberfläche zu erhalten, sind eine schonende Reinigung und die Einhaltung von Pflegehinweisen äußerst wichtig.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit Seifenwasser reinigen und gut trocknen.
- Zur Behandlung hartnäckiger Flecken Spezialreiniger für Chromstahl einsetzen.
- Nur weiche Tücher oder spezielle Mikrofasertücher für Chromstahl verwenden.
- Achtung: Säuren, halogene Verbindungen und Chlorklösungen wie Javelwasser verringern die Korrosionsbeständigkeit und dürfen nicht eingesetzt werden.
- Auf Scheuermittel unbedingt verzichten.

Ein zu heftiges
Bürsten oder die
Verwendung eines
zu aggressiven
Reinigers kann
Rost hervorrufen.
Auch eine kon-
stant überdurch-
schnittlich hohe
Luftfeuchtigkeit
erhöht die Gefahr
für Rostbildung.

EIGENSCHAFTEN

Naturstein ist mit polierter oder aufgerauter Oberfläche, geflammt oder gestrahlt, erhältlich.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit feuchtem Tuch abreiben, nachspülen und trocken reiben. Kein Wasser stehen lassen.
- Zur Reinigung von Naturstein sind Mikrofasertücher gut geeignet. Spezialreinigungsmittel für Naturstein verwenden. Keinesfalls Scheuermittel, Stahlwolle oder scharfe Reinigungsmittel verwenden.
- Zur Entfernung von Kalkrückständen keine Kalkreiniger verwenden. Kalkflecken lassen sich mit einem Biostein entfernen. Dieser eignet sich auch bestens als Putz- und Pflegemittel für Natursteinabdeckungen.
- Je nach Stein muss die Oberfläche im Laufe der Zeit neu imprägniert werden. Ihr Handwerkspartner hilft Ihnen gerne weiter.



EIGENSCHAFTEN

Keramikplatten eignen sich sowohl für Boden- als auch Wandbeläge. Durch ihre Härte und ihre geringe Wasseraufnahme sind sie pflegeleicht.

REINIGUNG/PFLEGE

- Regelmäßig mit feuchtem Tuch und Seifenwasser abreiben, abspülen und trocken reiben.
- Hartnäckige Flecken lassen sich mit Allzweckreinigern entfernen.
- Keine Scheuermittel verwenden.
- Zementfugen vor der Reinigung stets befeuchten, damit die Reiniger nicht in die Fugen eindringen und diese ausgewaschen werden.
- Spezielle Reinigungsprodukte für Plattenbeläge sind im Fachhandel erhältlich.

Liegende Flüssigkeiten sofort entfernen, da diese ansonsten von der porösen Oberfläche sehr stark aufgesaugt werden. Im Duschbereich immer mit kaltem Wasser nachspülen.

Vor allem in schmutzanfälligen Bereichen wie dem Fußboden ist eine Schutzimprägnierung zu empfehlen. Die Platten werden dadurch wasserabweisender und pflegeleichter.

ENTSTEHUNG VON KALK

Kalk ist nicht nur als Gestein in der Natur vorhanden, sondern auch in gelöster Form im Wasser. Je kalkhaltiger das Wasser, desto härter ist es. Dies beeinträchtigt zwar nicht die Qualität des Wassers, kann aber zu Problemen in den Hausinstallationen führen – vor allem dann, wenn das kalkhaltige Wasser erhitzt, verdunstet oder verdunstet wird oder mit alkalischen Stoffen wie Seife in Kontakt kommt. Kalkstein kann zu Schäden führen oder die Funktion beeinträchtigen, z. B. bei Wassererwärmern, Waschmaschinen, Wasserleitungen, Duschbrausen, Glastrennwänden oder Haushaltsgeräten.

VERHINDERUNG VON KALKABLAGERUNGEN

- Reinigen Sie Oberflächen und Armaturen regelmäßig.
- Wischen Sie stehendes Wasser stets umgehend weg.
- Die Wassertemperatur ist auf 60 °C einzustellen.
- Beziehen Sie regelmäßig aus allen Wasserhähnen Wasser, um eine Wasserstagnation zu vermeiden. In Ferienwohnungen oder bei längerer Abwesenheit spülen Sie nach längerem Nichtbenutzen am besten zu Beginn alle Leitungen gut durch. Zuerst alle Kaltwasserhähne, dann alle Warmwasserhähne.
- Verwenden Sie beim Waschen die richtige Waschmittelmenge gemäß Dosierungsangabe auf der Verpackung. Weiches Wasser braucht weniger Waschmittel.

KALKENTFERNUNG

- Zur Entfernung von Kalkablagerungen auf Armaturen und Plattenbelägen Reiniger auf ein Tuch geben, nie auf der Oberfläche einwirken lassen.
- Abschließend stets mit kaltem Wasser nachspülen.
- Niemals Salatsessig zur Reinigung benutzen.
- Eine regelmäßige Wartung durch Ihren Handwerkspartner erspart Reparaturkosten.

WASSERENTHÄRTUNG

Kalkarmes Weichwasser reduziert Kalkflecken und Verkrustungen auf ein Minimum und dient der Werterhaltung des Bades und der gesamten Hausinstallation. Haushaltsgeräte wie Waschmaschine, Geschirrspüler und Kaffeemaschine sind bei weichem Wasser vor Kalk geschützt. Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel. So schonen Sie die Umwelt und den Geldbeutel. Und: Weiches Wasser hat einen hohen Wellness-Faktor, da es sich perlweich anfühlt.



WENIGER IST MEHR:

Technische Innovationen im Armaturenbereich, z. B. multifunktionale Armaturenelemente mit gebündelten Funktionen, zeigen nicht nur eine reduzierte Optik, sondern bieten auch Kalk und Schmutz weniger Angriffsfläche.

SCHIMMELPILZE

Sie sind nicht nur unschön anzuschauen, sondern beeinträchtigen das Wohnklima und können die Gesundheit gefährden: Schimmelpilze sind äußerst ungebetene Gäste in Wohnräumen.

Hauptursache für ihre Entstehung ist Feuchtigkeit. Sie bietet den Schimmelpilzen ein reiches Nahrungsangebot.

VORBEUGUNG GEGEN SCHIMMEL

- Lüften Sie richtig: Wiederholtes Stoßlüften (etwa viermal täglich für rund 10 Minuten) mit weiter Öffnung der Fenster und Türen ist der ständigen Spaltlüftung vorzuziehen. So wird die Innenraumluft vollständig ausgetauscht.
- Lassen Sie in der kalten und feuchten Jahreszeit auch selten genutzte Räume nie ganz auskühlen. Heizen Sie alle Räume im Haus, um die Wandoberflächentemperatur zu steigern.
- Bäder sollten möglichst mit Fensterlüftung oder einem genügend großen Ventilator mit Nachlauf Funktion ausgestattet sein. Nach dem Duschen oder Baden das Badezimmer stets ausreichend lüften.
- Verwenden Sie keine Luftbefeuchter. Die Benutzung eines Hygrometers ist hingegen empfehlenswert, um die relative Luftfeuchte in der Wohnung zu überwachen. Diese sollte nicht mehr als 55% und die Raumtemperatur nicht über 21 °C betragen.
- Installieren Sie in Waschräumen und Küchen möglichst einen Dunstabzug oder Ventilator mit Außenanschluss.
- Stellen Sie keine Einrichtungsgegenstände direkt an kalte Außenwände. Ein Abstand von 5 bis 10 cm sorgt für bessere Luftzirkulation.
- Beheben Sie Baumängel wie defekte Rohrleitungen, Mauerrisse oder Undichtigkeiten von Dächern umgehend. Wählen Sie bei Renovierungsarbeiten offenporige Materialien, die die Feuchtigkeit gut aufnehmen können. Durch ihr großes Speichervermögen dienen sie als Feuchtepuffer. Ihr Handwerker berät Sie gerne.

PROFESSIONELLE HILFE

Haare, Fasern, Seifen- oder Fettablagerungen, Kalk, Essensreste – ein verstopfter Abfluss kann viele Ursachen haben. Damit das Wasser wieder problemlos abläuft, ist es sinnvoll, den Siphon vom Fachmann überprüfen zu lassen. Dieser verfügt über spezielle Reinigungsgeräte und das Fachverständnis und achtet darauf, dass Leitungen nicht durch Chemikalien beschädigt werden.

SAUGGLOCKE

Um einen Abfluss zu entstopfen, kann auch eine Saugglocke gute Dienste leisten. Dazu ein Glas warmes Wasser mit etwas Seife in den Abfluss geben. Überlauf mit einem nassen Lappen verschließen. Saugglocke aufsetzen. Der Abfluss muss komplett abgedeckt sein. Wasser einlaufen lassen, bis die rote Saugglocke vollständig bedeckt ist. Holzgriff schnell herunterdrücken und hochziehen. Dadurch entsteht im Abfluss eine Sogwirkung, die kaum ein anderes Gerät erzielen kann.

WARTUNG UND ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Eckventile und Unterputzventile sollten einmal im Vierteljahr betätigt werden.
- Thermostate einmal im Monat über den gesamten Temperaturbereich bei vollem Wasserdurchfluss betätigen, um eine dauerhafte Funktion der Regelpatrone zu gewährleisten.
- Perlatoren und Brausesiebe in regelmäßigen Abständen reinigen.
- Bei Verkalkungen ist es allgemein ratsam, Mittel auf Zitronensäurebasis zu verwenden.

NOCH FRAGEN?

Das Fachhandwerk ist Ihr Partner für die professionelle Planung und Gestaltung von Badezimmern, Wirtschaftsräumen und Haustechnik einrichtungen. Mit persönlicher Beratung und Betreuung. Mit großer Fachkompetenz und Leidenschaft für Baddesign. Mit hochwertigen Markenprodukten und maßgeschneiderten Lösungen. Mit umfassenden Serviceleistungen von A bis Z.



Salzmatten 12 · 79341 Kenzingen · Telefon: 07644-92 777 80
79183 Waldkirch-Kollnau · Telefon: 07681-47 404 19
E-Mail: info@walzer-haustechnik.de · www.walzer-haustechnik.de



Salzmatten 12 · 79341 Kenzingen
Telefon: 07644-92 777 80

79183 Waldkirch-Kollnau
Telefon: 07681-47 404 19

E-Mail: info@walzer-haustechnik.de
www.walzer-haustechnik.de